



# Die Antreiber der Sozialdemokraten

Die AG 60 Plus in der SPD wählt in der Kreiskonferenz einen neuen Vorstand und widmet sich wichtigen Themen

**Kreis Heinsberg** Gleich drei besondere Gäste begrüßte Heinz Meissner, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft 60 Plus, zur Kreiskonferenz in Übach-Palenberg. Ein herzliches Willkommen galt Norbert Spinrath vom SPD-Kreisvorstand, dem Landesvorsitzenden der AG 60 Plus, Walter Cremer, sowie Alf-Ingo Pickartz vom Übach-Palenberger SPD Stadtverband.

Der Landesvorsitzende Walter Cremer lobte den Einsatz der Arbeitsgemeinschaften 60 Plus im Land NRW und die starke Einheit der AG Kreis Heinsberg. Er betonte: „Wir müssen wieder zu unseren Wurzeln zurückfinden, auch wenn es unfreundliche Themen aus der Parteisicht heraus sind. Dies hat uns einst stark gemacht“.

Der Landesvorsitzende blickte zur Arbeit der AG und würdigte die Mitglieder als Antreiber der Sozialdemokraten. Das freute insbesondere Heinz Meissner, immerhin hat die AG 60 Plus vor Monaten in Sachen Wohnungsbaugesellschaft Kreis Heinsberg diese mit auf dem Weg gebracht. Die AG 60 Plus sehe sich nicht nur als Helfer beim Aufstellen von Wahlplakaten, sondern wolle mit Rat und Tat den Parteigenossen zur Seite stehen, so Meissner. „Und die Arbeitsgemeinschaften haben in der Partei schon einen hohen Stellenwert.“

Dies bescheinigte der AG auch Norbert Spinrath. In seiner Begrüßungsrede nahm Spinrath die vielen Herausforderungen, die auf die Partei zukommen, in der Blick. Er bat darum, in den kommenden Wochen alle Kräfte gemeinsam zu bündeln mit dem Motto: „Europa, jetzt erst recht“. „Europa ist unsere Zukunft – lasst uns das gemeinsame Europa stark machen und nach vorne bringen“, erklärte er. Alf-Ingo Pickartz vom Stadtverband zeigte sich erfreut, dass die Kreiskonferenz erneut in Übach-Palenberg stattfand und lobte ebenfalls den Einsatz der erfahrenen Parteifreunde. Im Jahresbericht des Vorsitzenden wurde deutlich, dass die AG 60 Plus sehr aktiv ist. Und die Ausflugsfahrten, unter anderem zur Mosel, zeigten den großen Zusammenhalt.

Am Ende waren sich alle Redner einig und stimmten mit Heinz Meissner zu, der betonte: „Wir müssen die Politik nach vorne orientieren.“

Bei den Vorstandswahlen im Anschluss wurde Heinz Meissner (Hückelhoven) als Vorsitzender wiedergewählt, Wilfried Längen (Heinsberg) zum Stellvertreter, Friedhelm Berger (Hückelhoven) zum Schriftführer und hier als Stellvertreter Frank Gossens (Erkelenz) gewählt. Als Beisitzer erhielten Bernhard Hülsbusch (Gangelt), Sigrid Bechyna (Heinsberg), Helmut Dantz (Hückelhoven), Bernd Föckler (Hückelhoven), Doris und Werner Kleinsteuber (Übach-Palenberg), ferner Hans-Joachim Gossing (Wassenberg) das Vertrauen. (agsb)

